



Weber*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/386>

Berufsbeschreibung

Der Lehrberuf Weber*in wurde per 1. Juni 2015 durch den Schwerpunktlehrberuf Textilgestaltung ersetzt (siehe [Textilgestaltung - Weberei \(Lehrberuf\)](#)). In diesem Beruf können keine Ausbildungen mehr begonnen werden.

Weber*innen bedienen und überwachen elektronische bzw. computergesteuerte Webmaschinen und -automaten in Webereien. Sie erzeugen gewebte Stoffbahnen aus Natur-, Kunst-, Metall- und Mineralfasern. Weben erfolgt durch Verkreuzen von Längs- und Querfäden. Die Weber*innen programmieren die Maschinen, wechseln wenn nötig die Spulen und kontrollieren die Qualität der Erzeugnisse. Weber*innen arbeiten in Werkstätten und Produktionshallen mit Textiltechniker*innen, Vorarbeiter*innen und Hilfskräften der Produktion zusammen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

Fachkompetenz:

- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität

Tätigkeiten und Aufgaben

- die Garnspulen (Kett- und Schuss-Spulen) in die Webmaschinen einsetzen
- die Garnfäden in die Webvorrichtung einziehen
- die Webmaschine auf die gewünschte Gewebeart einstellen bzw. bei computergesteuerten Webmaschinen das Webprogramm eingeben
- den Webvorgang überwachen
- die leeren Spulen und die fertig gewebten Stoffrollen auswechseln
- die fertigen Stoffe kontrollieren und für den Verkauf vorbereiten
- die Webmaschinen warten und reinigen, z. B. von Faserstaub und Schmiermittelresten reinigen, die beweglichen Teile ölen
- einfache Reparaturarbeiten durchführen, z. B. Verschleißteile auswechseln